



CDU-FRAKTION
LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG
RHEINLAND



Die SPD-Fraktion in der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Antrag Nr. 15/130

öffentlich

Datum: 24.10.2023
Antragsteller: CDU, SPD

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	27.11.2023	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	13.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2024; Nachwuchsprogramm für Juristinnen und Juristen im LVR

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, zu Beginn des Jahres 2024 ein Konzept für die Gewinnung und den Einsatz juristischer Nachwuchskräfte im LVR zu entwickeln und der politischen Vertretung zu berichten.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

Begründung:

Nicht anders als seine Mitgliedskörperschaften beschäftigt der LVR in vielen Bereichen Juristinnen und Juristen. Diese arbeiten nicht nur in primär juristisch geprägten Aufgabenfeldern, wie dem Fachbereich 14 oder den Rechtsgruppen der LVR – Dezernate 5 und 7, sondern nehmen unterschiedliche Führungsaufgaben wahr, die teilweise kein rechtliches Fachwissen voraussetzen. Der Einsatz dieses Personenkreises hat sich beim LVR durchgängig bewährt.

Viele dieser Stellen sind mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, die der Generation der Baby-Boomer angehören und daher kurz- bis mittelfristig in den Ruhestand treten werden. Zugleich hat sich auch für Juristinnen und Juristen der Arbeitsmarkt zunehmend zu einem vom Fachkräftemangel geprägten Arbeitnehmendenmarkt entwickelt, mit der Folge, dass sich Stellenbesetzungsverfahren deutlich schwieriger gestalten als noch vor zehn Jahren. Dennoch ist der LVR mit seiner Aufgabenbandbreite auch für diese Absolventengruppe ein attraktiver Arbeitgeber mit sehr vielfältigen Einsatzfeldern und Karrierewegen.

Zur Sicherung des Personalbedarfs in diesem Segment wird die Verwaltung daher aufgefordert, ein Nachwuchsprogramm für Juristinnen und Juristen aufzulegen. Ein entsprechendes Konzept soll die Fragen der Personalgewinnung, der Teilnehmendenzahl, der Dauer und der inhaltlichen Gestaltung des Programms beantworten.

Dabei sollen auch die positiven Erfahrungen aus den bisherigen Traineeprogrammen für die Zielgruppe der Geistes- und Sozialwissenschaften und aus früheren Programmen für Juristinnen und Juristen mit einfließen. Um das Programm stellenplanneutral zu gestalten, soll auf die Stellen des bisherigen Traineeprogramms zurückgegriffen werden, das zum 30.04.2024 enden wird.

Frank Boss

Thomas Böll